

Aktuelle Meldung

MOOChub.org wächst mit neuen Partnern

2. November 2021

Neue Partner, neues Design, neue Funktionalitäten — Positive Entwicklung der Kursplattform MOOChub.org auf allen Ebenen: MOOChub, eine Initiative verschiedener Online-Lernplattformen, MOOC-Portale, Hochschulen sowie hochschulnaher Verbände im deutschsprachigen Raum, befindet sich weiter auf Wachstumskurs. Über 550 kostenfreie Onlinekurse werden heute bereits auf moochub.org gebündelt. Der 2015 von der [TU Graz](https://www.tugraz.at) mit iMooX, der [TH Lübeck](https://www.th-luebeck.de) mit ihrer Tochter oncampus und dem [Hasso-Plattner-Institut](https://www.hasso-plattner-institut.de) (Potsdam) mit seinem Portal [openHPI.de](https://www.openhpi.de) gegründete Verbund MOOChub erfuhr mit dem [KI-Campus](https://www.ki-campus.de) (BMBF) und OPEN vhb ([Virtuelle Hochschule Bayern](https://www.virtuelle-hochschule-bayern.de)) schon 2019 eine wesentliche Erweiterung. Zwischenzeitlich wurden weitere Partner gewonnen: Auf der Plattform finden sich jetzt auch Kurse von [openSAP](https://www.opensap.com), [LERNEN.cloud](https://www.lernen.cloud) sowie des [eGov-Campus](https://www.egov-campus.de).

Einladendes Design, verbesserte Benutzerfreundlichkeit

Ziel der Zusammenarbeit ist es, Synergien im Bereich der Online-Lehre zu nutzen und über Hochschul- und Landesgrenzen hinweg allen Bildungsinteressierten einen zentralen Zugang zu offenen Online-Kursen zu bieten, sei es für den Beruf, das Studium oder um sich persönlich weiterzuentwickeln. Hochschulwissen zu einem breiten Spektrum an Wissensfragen steht auf dem MOOChub frei zur Verfügung und bietet lebenslanges Lernen für alle. Zu den Themenbereichen gehören IT und Innovation, e-Government, Digitalisierung und Schule und auch die von Universitäten und Hochschulen vertretene Breite ihres Fächerkanons, wie z.B. Medizin, Rechtswissenschaft, Geistes- und Sozialwissenschaften, Ingenieur- oder Naturwissenschaften.

Das Angebot von MOOChub lässt sich jetzt noch komfortabler nutzen über den neu gelaunchten Webauftritt in einem modernen responsiven Design. Die neue Seite bietet darüber hinaus erweiterte Filter- und Suchfunktionen und eine optimierte Menüführung. Die verbesserte Darstellung auf mobilen Endgeräten erleichtert zudem das mobile Suchen und Finden.

Kostenfreie Lehr- und Lernmaterialien von hoher Qualität

Die Partner arbeiten darüber hinaus an gemeinsamen Austausch- und Qualitätsstandards, stehen in kollaborativem Kontakt mit europäischen Partnern und unterstützen grundsätzlich die Idee von Open Educational

Resources (kurz OER, dt. freie Bildungsressourcen). „Nicht erst die Corona-Krise hat unter Beweis gestellt, wie wichtig frei zugängliche und offen lizenzierte, digitale Lern- und Lehrangebote sind. Im MOOChub-Verbund sind wir schon lange davon überzeugt, dass die Zukunft der Wissensgesellschaft wesentlich von einem transparenten Austausch und einem niedrigschwelligen Zugang abhängt“, so der Leiter der Lehr- und Lerntechnologien an der TU Graz Martin Ebner in seiner Rolle als Sprecher des MOOChubs.

Weitere Informationen unter www.moochub.org

Hintergrund zur Bildungsplattform openHPI

Seine interaktiven Kursangebote hat das Hasso-Plattner-Institut als Pionier unter den europäischen Wissenschafts-Institutionen am 5. September 2012 gestartet - auf der Internet-Plattform <https://open.hpi.de>. Diese bietet seitdem einen Gratis-Zugang zu aktuellem Hochschul-Wissen aus den sich schnell verändernden Gebieten der Informationstechnologie und Innovation. Das geschieht bislang hauptsächlich auf Deutsch und Englisch. Im Herbst 2017 hat openHPI aber erstmals auch die Online-Übersetzung und Untertitelung eines Kurses in elf Weltsprachen angeboten. Mittlerweile wurden auf openHPI eine Million Kurseinschreibungen registriert. Gut 284.000 Personen aus 180 Ländern gehören derzeit auf der Plattform zum festen Nutzerkreis. Er wächst täglich. Für besonders erfolgreiche Teilnehmer an seinen "Massive Open Online Courses", kurz MOOCs genannt, stellte das Institut bisher rund 112.000 Zertifikate aus. Das openHPI-Jahresprogramm umfasst zahlreiche Angebote für IT-Einsteiger und Experten. Auch die in der Vergangenheit angebotenen rund 80 Kurse können im Selbststudium nach wie vor genutzt werden – ebenfalls kostenfrei. Studierende können sich für das Absolvieren von openHPI-Kursen jetzt auch Leistungspunkte an ihrer Universität anrechnen lassen. Wer sich Videolektionen aus den Kursen unterwegs auch dann anschauen will, wenn keine Internetverbindung gewährleistet ist (etwa im Flugzeug), kann zudem die openHPI-App für Android-Mobilgeräte, iPhones oder iPads nutzen. Partnerplattformen, die mit derselben Lerntechnologie arbeiten, sind [openSAP](#) und [OpenWHO](#). Zudem kommt die HPI-Plattform beim [KI-Campus](#) zum Einsatz. Dieses vom Bundesforschungsministerium geförderte Projekt soll in der Bevölkerung die Kompetenzen zum Thema Künstliche Intelligenz stärken.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Carina Kretzschmar-Weidmann, Tel. 0331 5509-177, carina.kretzschmar@hpi.de